

Newsletter

Ausgabe 35 | Januar 2016



2016: a capella, Cantz und Könige

In die Zukunft blicken muss nicht immer mit angenehmen Gefühlen verbunden sein – bei der Vorschau auf das Programm der Halle 32 für 2016 gibt’s allerdings nur Grund zur Freude. Bereits im Januar stehen Hochkaräter auf Bühne. So gastiert am 15.1. **Dave Davis** alias Motombo Umbokko; dann wird sich auch zeigen, dass Dave noch viel mehr zu bieten hat als den fröhlichen Klo-Mann. Das zweite Januar-Highlight sollte eigentlich als November-Highlight längst hinter uns liegen: der Auftritt von Stefan **Stoppok**. Doch aufgrund seiner Erkrankung musste das Konzert am den 22.1. verschoben werden. Das gibt Späterschlossenen Gelegenheit, sich jetzt noch schnell eine der begehrtesten Karten zu sichern und den großartigen Songschreiber live zu erleben.

Lieder mit schlaun Ideen und gescheiten Texten bietet auch der Schweizer **Stephan Sulke**, der am 20. Februar bereits zum dritten Mal in der Halle 32 auftritt und immer wieder seine Fans findet. Eine Woche zuvor, am 13.2., gehört die Bühne „**Heldmaschine**“; die Band singt ebenfalls Deutsch, bewegt sich aber stilistisch auf Rammstein-Terrain und begeisterte im vergangenen Oktober mit dem Parallelprojekt „Völkerball“. Erstmals kommt dagegen die Kölner a-capella-Quintett „**Basta**“ ins alte Industriegemäuer: Am 29. April präsentieren die fünf ihre humorvollen Songs, mit denen sie ähnlichen Formationen wie den „Wise Guys“ in nichts nachstehen: ob als Sänger von Fußballhymnen oder gefangen im Körper von Reinhard Mey. Nur einen Tag später lädt die Halle 32 zu einem ganz besonderen „Tanz in den Mai“ – mit „**Still Collins**“, seit 20 Jahren die gefragteste Phil-Collins- und Genesis-Tributeband Europas. Auch auf ihrer Jubiläumstour präsentiert die Band absolut authentische Sounds und einen Aft-Effekt nach dem nächsten: ein Abend zum Tanzen und zum Mitsingen.

Ähnlich dürfte es am 2. Oktober abgehen, dem nächsten Konzert mit Party-Garantie! Dafür stehen die „**Queen Kings**“ mit ihrer Tribute-Show, in der sie der britischen Rockband Queen und deren Sänger Freddy Mercury huldigen. Im umfangreichen und abwechslungsreichen Repertoire finden sich Klassiker wie „We are the champions“, „A kind of magic“ oder „Bohemian Rhapsody“. Ein Klassiker der Comedy-Szene gibt sich am 30. September höchstselbst die

Ehre: **Guido Cantz!** Deutschlands Vollblond-Entertainer bringt beim Blondiläum die Höhepunkte aus 25 Jahren Comedy-Karriere auf die Bühne. Was definitiv ganz ohne Karneval und „Verstehen Sie Spaß?“ funktioniert.



Der böse Wolf? Im April 2016 gibt 's bei der "Märchenzeit" die Auflösung.

Zu den Höhepunkten des Jahres 2016 wird auch eine Eigenproduktion des Musical-Projekts Oberberg gehören – die „**Märchenzeit**“ kehrt an drei Tagen zurück, vom 22. bis 24. April. Mit Begeisterung erinnern sich die Gäste an die Premiere im alten Jahr. Das von Martin Kucejda geschriebene Stück bot Unterhaltung vom Feinsten, tolle Kostüme und mitreißende Musik. Wer also die Märchenzeit verpasst hat, bekommt nun gleich dreimal Gelegenheit, der Mundpropaganda zu glauben und sich in eine verrückt-witzige Geschichte versetzen zu lassen.

Natürlich bietet das Programm 2016 viele weitere Konzerte und Aufführungen: Die stets aktuelle Übersicht [finden Sie hier](#). Nutzen Sie auch im neuen Jahr den Vorverkauf, um sich Tickets zu sichern. Und denken Sie daran: Während vieler Veranstaltungen können Sie als Gast der Halle 32 im Parkhaus des Forum Gummersbach für günstige zwei Euro parken.

Wir wünschen Ihnen ein gelingendes Jahr 2016 und freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Lämmerhirt/Finger

23.01.2016 | 20:00 Uhr



Werner Lämmerhirt (l.), Peter Finger

AUS DER REIHE: MAGIA DELLA CHITARRA

Es gleicht einem Gipfeltreffen der Altmeister in Sachen Fingerstyle-Gitarre: Werner Lämmerhirt und Peter Finger teilen sich an diesem Abend die Bühne der Halle 32! Der eine Jahrgang 1949, der andere fünf Jährchen jünger, gehören beide seit den Siebzigern zu den festen Größen der Akustikgitarren-Szene in Deutschland und darüber hinaus. Im Rahmen dieses Doppelkonzerts präsentieren sich zwei Künstler, die ihre jeweils ureigene Virtuosität auszeichnet und die das Publikum auf individuelle Weise begeistern. Und, wer weiß:

Vielleicht beschließen sie den Abend mit einer gemeinsamen Performance!

Werner Lämmerhirt betrat Ende der 1960er-Jahre die musikalischen Bretter dieser Welt. Seitdem ist viel über ihn geschrieben worden: Legende, Gitarrenguru, Folk-Ikone, lauten nur einige der Bezeichnungen. Seine Kompetenz an dem populären Instrument steht außer Frage. Das ist für ihn jedoch kein Grund, sich auf den verdienten Lorbeeren auszuruhen. Seine Umtriebigkeit, sein enormer Fleiß und seine außergewöhnliche Kreativität lassen ihn immer weiter künstlerisch wachsen. So singt er seit geraumer Zeit eigene deutsche Texte, ohne sein eigentliches Terrain zu verlassen. Er groovt, rockt, jazzt, swingt in altgewohnter Manier – wenn nicht gar ausgefeilter. „Ab und zu muss mal was Neues her, alte Klamotten hat keiner gerne lange im Schrank“, sagt Werner Lämmerhirt, der vielfach ausgezeichnet wurde und es sogar zu einer eigenen Show im WDR-Rockpalast brachte. Für Freunde der akustischen Gitarrenmusik ist er ein absolutes Muss.

Was sich auch für Peter Finger sagen lässt – an diesem Namen kommt niemand vorbei, der sich für akustische Gitarrenmusik interessiert. Die internationale Fachpresse hob ihn mehrfach ins Pantheon der weltbesten Gitarristen. Unzählige gefeierte Tournées führten ihn rund um den Globus. Peter Finger ist gelungen, was es dieser Tage nur selten zu bestaunen gibt: die perfekte Harmonie von Virtuosität, Musikalität und Komposition zu erreichen. Sein musikalischer Kosmos ist grenzenlos, zeugt von profunder Kenntnis der Musikgeschichte wie des Zeitgenössischen. So stößt man bei ihm immer wieder auf die Klangsprache Debussys, Ravels oder Strawinskys und findet sich gleichzeitig in rockigen oder jazzigen Gefilden wieder. All dies verschmilzt organisch miteinander, weshalb Peter Fingers Musik stets sinnlichen Hochgenuss bietet.

Zudem hat er sich als engagierter Verleger der Zeitschrift „Akustik Gitarre“ und als Chef des Labels „Acoustic Music Records“ hervorgetan.

Werner Lämmerhirt im Netz

Peter Finger im Netz

Schon mal Reinhören? Werner Lämmerhirt meint „Das renkt sich schon ein“

Und noch ein Lauschangriff: Peter Finger und „Come To My Window“

Einlass: 19:30 | Südfoyer

Ort: Halle

Veranstalter: KultGM

Vorverkauf: 16,40 Euro

Abendkasse: 18,50 Euro

Ermäßigung: keine

Gutscheineinlösung: möglich

Bestuhlt

Tickets:



oder bei AggerTicket im Forum Gummersbach
02261 3003-888



Angesagt und vorverkäuflich

Der Vorverkauf läuft, zum Beispiel für folgende Highlights aus dem Programm: **Fr | 15.01. | Dave Davis |** „Afrodisiaka! – Lachen ist der beste Medizinmann“ heißt Daves aktuelles Programm. Der Schamane des ganzheitlichen Humors serviert uns geistreiche Comedy vom Feinsten. +++ **Fr | 22.01. | Stoppok |** Der geniale Singer/Songwriter auf Vorweihnachtstour, mit seinen großen Songs im Gepäck, die seit langem zu den witzigsten und menschlichsten des deutschsprachigen Raums gehören +++ **Sa | 20.02.16 | Stephan Sulke |** Lieder mit schlaun Ideen und gescheiten Texten: Der legendäre Songschreiber geht wieder auf Konzertreise und präsentiert sein Programm voller Poesie, Witz und Melodien. +++ **Karten bei AggerTicket unter 02261 3003-888, bei www.koelnticket.de (0221 2801) und allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen**



Stephan Sulke

Entschlacken mit tanzT32

Eine Weihnachtsfeier nach der anderen. Dann die Feiertage: ein Braten nach dem anderen. Dann Silvester: ein Punschballen nach dem anderen. Mann, was haben wir zugeschlagen! Und jetzt? Jetzt wird es Zeit, sich mal was zu bewegen und die überflüssigen Pfunde abzuschütteln. Und weil Bewegung auch Spaß machen soll, bieten wir Euch gleich zu Anfang des neuen Jahres wieder unser „tanzT32“, die Tanzparty für Erwachsene. Dazu verwandelt sich das Südfoyer erneut in einen Tanzschuppen und der südliche Teil der Halle in eine Lounge. Dort sollte man sich aber nur zum kurzen Verschnauften und Getränke holen aufhalten –



wobei auch wieder Getränke-Specials am Start sind. Der eigentliche Ort des Geschehens ist nun mal die Tanzfläche, auf der sich das Beste aus den Siebzigern und Achtzigern breit macht. Ü 40, sozusagen. Also raus

aus der Jacke, rein ins Getümmel und auf natürliche Weise mit Musik entschlacken! Da wäre doch schon mal der erste gute Vorsatz für 2016 verwirklicht. Am Freitag, dem 8. Januar, geht 's um 20:00 Uhr los.

Weitere Infos hier.

Premiumpartner: Sicherheitsdienst Westturm

Eine Partnerschaft sollte immer Vorteile für beide Seiten mit sich bringen. Aus diesem Grund arbeitet die Halle 32 mit Premiumpartnern aus den verschiedensten Bereichen zusammen, die wir nach und nach im Newsletter vorstellen wollen. Diesmal: der Sicherheitsdienst „Westturm“.



Es gibt heute so gut wie keine Großveranstaltung, die auf einen Sicherheitsdienst verzichten kann. Das trifft auch für viele Konzerte und andere Events in der Halle 32 zu. Nicht, weil wir uns von unseren Gästen bedroht fühlen könnten. Nein, es geht vielmehr gerade um deren Sicherheit und das gute Gefühl, dass eine Veranstaltung in geordneten Bahnen verlaufen kann, ohne durch unliebsame Überraschungen gestört zu werden. Hier kommt der Gummersbacher Sicherheitsdienst Westturm ins Spiel. Das Team besteht aus lauter Profis, die nach den Richtlinien der Industrie- und Handelskammer für die Ausübung des Wach- und Sicherheitsdienstes ausgebildet sind – und über das nötige Fingerspitzengefühl im Umgang mit Menschen verfügen.

Zum Leistungsspektrum des Unternehmens gehört es beispielsweise, dass eine staatlich geprüfte Fachkraft für Veranstaltungstechnik die Halle besichtigt und entsprechend der Versammlungsstättenverordnung Flucht- und Rettungswege optimal sichert, den Bestuhlungsplan berechnet und die Infrastruktur optimiert, sodass höchste Sicherheit gewährleistet werden kann. Die erfahrenen Kräfte von Westturm erkennen jede Gefahrenlage und können so Situationen fachgerecht und deeskalierend kontrollieren. Soziale Kompetenz und körperliche Präsenz: Das führt zur friedvollen Bewältigung von Stresssituationen. Und das gibt ein beruhigendes Gefühl.

Der Sicherheitsdienst Westturm im Internet

Not-Aus

Für uns als kulturelle Einrichtung bedeutet Kunst unverzichtbares tägliches Lebensmittel.

Deswegen erledigen wir einen unserer Wocheneinkäufe auch auf dem Kunstmarkt. Was meinen Sie, was wir da alles schon geschossen haben?! Besonders allerdings deswegen, weil die Kinder immer maulen, wenn wir losziehen: „Bringt ihr uns was mit? Eine Überraschung! Was zum Spielen! Und was zum Naschen!“ Das Geschrei klingelt uns noch in den Ohren, wenn wir längst im Kunstmarkt sind. Weshalb wir auch nicht vergessen, zu den wöchentlichen Aquarellen, Plastiken und Gouachen etwas Nippes für die Kleinen in den Einkaufswagen zu legen. Was gewiss kein



leichtes Unterfangen ist, erst recht nicht kurz nach Weihnachten. Wie froh waren wir also, das nebenstehende Objekt gefunden zu haben! Es trug den Titel: „Kerzenlicht inmitten Holzfundstückchen“. Oder so ähnlich. Jedenfalls verbirgt sich in dem hölzernen Gewimmel eine Kerze. Die Kinder können aber nicht nur zündeln, sondern ebenso gut ihren Hamster dort hinein setzen und sich daran freuen, wie er beim Klettern immer wieder den Halt verliert. Und zum Naschen haben wir ein paar alte Dominosteine ins Objekt geworfen, die müssen nämlich dringend weg. Auf diese Weise kann es gelingen, die Jugend schon früh an Kunst heranzuführen. Unser heißer Bildungstipp für 2016!

Kontakt

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#) und schreiben Sie uns eine kurze Nachricht. Vielen Dank.

Halle 32

Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR

Steinmüllerallee 10

51643 Gummersbach

Fon: 02261 92068-0

Fax: 02261 92068-28

E-Mail: info@halle32.de

www.halle32.de